

# Die Arbeiten für die Sanierung der Quaderstrasse sind gestartet

TEXT UND BILD: PETER DE JONG

Mitte Februar hat die Stadt Chur die erste Etappe der Sanierung der Quaderstrasse in Angriff genommen. Das Projekt umfasst den Neubau der Fernwärmeleitung und die Erneuerung sämtlicher Werkleitungen. Gleichzeitig soll die Quaderstrasse gestalterisch aufgewertet werden.

Die Arbeiten der ersten Etappe umfassen den Bereich von der Masanserstrasse bis zur Zeughausstrasse und sollen bis Ende Juni abgeschlossen sein. Die zweite Etappe, der Abschnitt von der Zeughausstrasse bis zur Bahnhofstrasse, wird von Juli bis November realisiert. In diesem Zeitraum ist die Strasse für den Verkehr weitestgehend gesperrt. Die Zu- und Wegfahrt zum Parkhaus City bleibt aber gewährleistet. Die Verkehrsführung ist entsprechend signalisiert. Der Gemeinderat hat dem Projekt im November vergangenen Jahres zugestimmt und dafür einen Kredit von insgesamt 2,75 Millionen Franken gesprochen.

## Synergien nutzen

Die Fernwärme Chur AG hat nach dem Spatenstich vor knapp vier Jahren die Erschliessung der Stadt erfolgreich vorangetrieben. Mittlerweile ist das Leistungspotenzial der Fernwärme zu über der Hälfte genutzt. Das Interesse an der ökologisch nachhaltigen Energieversorgung ab der Kehrichtverbrennungsanlage in Untervaz ist auch in der Churer Innenstadt gross, so dass die Fernwärme Chur AG ihre Ausbaupläne weiterverfolgt. Die Stadt erachtet es in diesem Zusammenhang als sinnvoll, die Baumassnahmen der Fernwärme Chur AG in der Quaderstrasse zusammen mit der IBC und dem Tiefbau- und Vermessungsamt zu einem Vollausbau zu bündeln, um die Synergien optimal zu nutzen und somit die Kosten tief zu halten.

Das Projekt sieht vor, die Fernwärmeleitung von der Masanserstrasse mit den bereits im 2012



Neun Monate wird gebaut: Die Quaderstrasse wird saniert und neu gestaltet.

verlegten Rohren in der Bahnhofstrasse zu verbinden, so dass die Kunden, wie in den Lieferverträgen vorgesehen, ab Herbst 2014 mit ökologisch nachhaltiger Energie versorgt werden können. Zudem wird der aus dem Jahr 1906 stammende Abwasserkanal ersetzt. Die Kanalisationsleitungen weisen viele bauliche Mängel auf und entsprechen nicht mehr den gewässerschutztechnischen Anforderungen. Der neue Kanal hat einen Durchmesser von einem Meter. Das Bauen mit diesen grosskalibrigen Betonrohren in einer Grabentiefe von bis zu fünf Metern sei «sehr komplex sowie arbeits- und zeitintensiv», heisst es im Projektbeschreibung.

## Neue Buslinienführung

Chur ist ein überregionales Ein-

kaufszentrum und soll auch in Zukunft als attraktive Einkaufsstadt zum Flanieren einladen. So nutzt die Stadt den Neubau der Fernwärmeleitung und die Sanierung der Werkleitungen dazu, die Quaderstrasse zu verschönern. Das Konzept sieht vor, die Strasse mit einer Baumallee, einer neuen Hängebeleuchtung und weiteren einladenden Elementen aufzuwerten. Die Parkplätze verschwinden, zudem soll neu Tempo 30 gelten. Eine zentrale Rolle spielt der Alexanderplatz, der analog der unteren Bahnhofstrasse mit Natursteinplatten aus Andeerer Granit gepflastert wird. Der Kreisel wird aufgehoben, die drei Lotusblüten des Künstlers Not Vital werden zum City Shop hin verschoben. Eine weitere einschneidende Änderung betrifft den Busverkehr,

der ab Ende November, nach Abschluss der Bauarbeiten, auf einer neuen Route geführt wird. Damit wird die ganze Bahnhofstrasse bis zum Postplatz verkehrsfrei. Neu fahren die Busse über die Alexander- und Quaderstrasse. Beim Alexanderplatz und in der Quaderstrasse werden vier neue Haltestellen als Ersatz für die Haltestelle beim Manor errichtet. Zudem wird für einen besseren Verkehrsfluss im Abschnitt Zeughausstrasse-Masanserstrasse eine neue Busspur gebaut.

Mit der Attraktivitätssteigerung der City – davon sind die Verantwortlichen überzeugt – wird das Fundament für eine weiterhin hohe Wertschöpfung der Geschäfte in der Innenstadt gelegt.